



Stand: Juni 2012

Projekt: Erweiterung und Sicherung der Angebote im Haselauer Landhaus

Träger: Jan Lienau

Ausgangslage

Das Haselauer Landhaus ist ein Restaurant mit Saalbetrieb und Hotel in der Mitte von Haselau, das sich in den letzten Jahrzehnten aus der ehemaligen Schankwirtschaft entwickelt wurde. Der Hotelbetrieb verfügt über 20 Betten in 12 Zimmern, die in zwei Nebengebäuden untergebracht sind. Der Betrieb ist von der Dehoga und mit drei Sternen klassifiziert. Das Restaurant verfügt auf rund 100 m² über 71 Sitzplätze im Haus und weitere 24 Plätze im Außenbereich. Zusätzlich bietet der Saal Platz für zurzeit 120 bis 150 Gäste.

Das Haselauer Landhaus ist ein traditionsreicher Familienbetrieb mit gut ausgebildetem und hochqualifiziertem Personal und ein anerkanntes und renommiertes Restaurant im Dreieck Wedel, Elmshorn und Uetersen. Bekannt ist es für seine regionale Landhausküche, die durch saisonale Aktionen (z.B. Spargelzeit, Matjeswochen etc.) abgerundet wird. Das Angebot richtet sich sowohl an Naherholungssuchende aus der Region, aber auch an Touristen allgemein, die ihren Urlaub in der Marsch verbringen wollen. Für Rad- und Golftouristen hält der Familienbetrieb spezielle Angebote/Arrangements bereit.

Das Haselauer Landhaus ist aber nicht nur ein sehr beliebtes Restaurant und Hotel der Region und Ausflugsziel der Metropole Hamburg. Vor allem ist auch ein Anlaufpunkt von Holsteiner Zucht- u. Pferdefreunden, da zum Haselauer Landhaus eine traditionsreiche Hengststation gehört. Die Haselauer Hengststation besteht seit 1906 und ist damit die älteste noch im Betrieb befindliche Hengststation Schleswig-Holsteins. Züchter aus dem gesamten Bundesgebiet und dem europäischen Ausland kommen mit ihren Stuten nach Haselau.

Im März 2012 wurde in dem Familienbetrieb zum 11. Mal der Generationswechsel vollzogen. Christa und Otto Lienau übergaben nach 42 Jahren das Landhaus an ihren Sohn Jan (Küchenchef) und seine Frau Saskia (Bankkauffrau) Lienau.

Projektziele und Maßnahmen

Im Zuge der Betriebsnachfolge im Familienbetrieb soll das Haselauer Landhaus an die aktuellen baulichen Erfordernisse angepasst und damit zukunftssicher gemacht werden. Projektziele sind:

- Verbesserung der Angebote für Hotel- und Restaurantgäste
- Wirtschaftliche Sicherung des Familienbetrieb

Hierzu sollen verschiedene Baumaßnahmen umgesetzt werden:

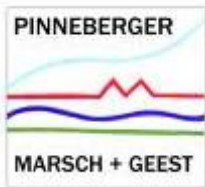
- Bauabschnitt Küche/Flur/WC/OG & Eingang

Die bisherigen Wohnbereiche im Obergeschoss sollen zukünftig als Betriebsräume wie Büro, Personal und Ruheraum, Bad und Lager des Haselauer Landhauses genutzt werden.

Die Küche im Erdgeschoß, die mit einem Gasherd, Öfen und Wärmebrücke, der Restaurantgröße entsprechend, ausgestattet ist, wird um einen separaten Spülraum mit einer festen Spülmaschine erweitert. Die für die Vergrößerung der Küche erforderliche Fläche wird dem Saal entnommen.

Für das ältere Publikum und Gäste mit Behinderung wird der Eingangsbereich um eine Rampe erweitert und ein behindertengerechtes WC eingebaut.

- Bauabschnitt Saalerweiterung



Zum Ausgleich der aufgrund der Küchenerweiterung verlorenen Fläche wird der Saal im hinteren Bereich erweitert. Insgesamt ändert sich die Größe des Saals dadurch nicht und kann wie bisher von der gleichen Anzahl Gästen genutzt werden.

- **Bauabschnitt Anbau**

Um den zukünftigen Bedürfnissen besser gerecht zu werden, wird der vorhandene Anbau hinter dem Hauptgebäude um einen zusätzlichen Lagerraum erweitert.

Die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen berücksichtigen darüber hinaus alle Anpassungen die im Bereich Brandschutz erforderlich sind.

- **Umstellung Strom- und Wärmeerzeugung**

Mit einem neuen Blockheizkraftwerk soll die Versorgung mit Strom und Wärme effizienter gestaltet werden. Die Kraft-Wärme-Anlage soll in einem Nebengebäude installiert werden. Das Haselauer Landhaus wird im Bereich Energieversorgung unabhängig, da Strom und Wärme Vorort vollständig selbst erzeugt werden.

Projektwirkungen

Mit dem Projekt wird der Fortbestand des Haselauer Landhauses zum einen als Wirtschaftsbetrieb als auch als bedeutendes ortsbildprägendes Gebäudes des Dorfes gesichert. Im Sommer können die Gäste von der Terrasse des Landhauses den Blick auf die historische Hengststation und die Kirche genießen. Das Haselauer Landhaus, ein altes reetgedecktes Bauernhaus, gleich neben der Heilig-Dreikönigskirche wird weiterhin sehr gute regionale Küche anbieten und der Saal wird weiterhin für Feste und Familienfeiern zur Verfügung stehen. Das attraktive Angebot für Pferdeliebhaber, Radler, Naherholungssuchende und Golfinteressierte unterstreicht die Bedeutung des Betriebs im Bereich Naherholung und Entwicklung.

Da das Haselauer Landhaus zwei männliche und zehn weibliche festangestellte Kräfte beschäftigt und zudem dort Köche und Hotelfachkräfte ausgebildet werden, trägt der Umbau zur Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze und Ausbildungsangebote bei. Zudem sollen zwei neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Regionale Wirtschaft & Kooperationen

Um das Angebot für ihre Gäste möglichst vielfältig zu gestalten, arbeitet das Haselauer Landhaus mit weiteren gastronomischen und/oder touristischen Anbietern zusammen, wodurch das eigene Angebot erweitert wird (Golfplatz „Gut Haseldorf“; Bäckerei Café Grote, Haselau-Hohenhorst; Marschcafé, Haselau-Hohenhorst; JaSpo Fahrräder, Haseldorf)

Kosten –und Finanzierung

Die Gesamtkosten (netto) belaufen sich auf rund 300.000 €. Der Projektbeirat der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest hat am 21. Juni 2012 einer Förderung in Höhe von 112.736,25 € zugestimmt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von der Geschäftsführung der AktivRegion:

RegionNord
Büro für Regionalentwicklung
Talstraße 9
25524 Itzehoe
Herr Mathias Günther
Tel: 04821/600838
Fax: 04821/63575
e-mail: info@regionnord.com